

Zeitschrift:	Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber:	Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band:	- (1999-2000)
Artikel:	Kompromisslos modern : Wohnbebauung Hollerborn/Kleinfeldchen, Wiesbaden
Autor:	Kulka, Peter
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1072588

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In einer Zeit, da im Osten des Landes der Westen mit all seinen Dummmheiten und Fehlleistungen *eingeholt* wird – auch hier kommen Architekten Bauherren abhanden –, fördern die Stadt Wiesbaden und das Land Hessen stadt-nahen modernen Wohnungsbau – auf einer Industrie-brache. Ein engagierter Bauherr realisierte eine Anlage, die an die Qualität des Siedlungsbau der zwanziger Jahre anknüpft – an Bruno Taut und Ernst May.

Die Baukörper signalisieren kompromißlos Moderne – und Stadt. Auf all die Niedlichkeiten, die im suburbani-sierten Gelände nahezu ausnahmslos Straßen und Plätze in gute Stuben verwandeln und Fassaden zu mit dekorati-vem Kleinkram und Grüngewerbe zugestellten Stuben-wänden machen sollen, hat Peter Kulka erwartungsge-mäß verzichtet. Die durch Materialwahl und Farbgebung – dunkel geklinkerte Teile, farbig abgesetzte Putzflächen, die Dachgeschosse sind mit emailiertem, nicht spiegeln-den Glas verkleidet – klar voneinander abgesetzten und als Teile einer Gesamtanlage miteinander verbundenen Volumen stellen sich so bewußt in die Tradition der Sied-lungen der Moderne

Die zwischen der im Süden an der stark befahrenen Dotzheimer Straße und der nördlich parallel geführten Hollerbornstraße gelegene Anlage besteht aus insgesamt acht Zeilen – fünf davon bislang realisiert – mit einem differenzierten und ausgewogenen Wohnungsangebot: 47 Vierzimmerwohnungen, 100 Dreizimmerwohnungen, 54 Zweizimmerwohnungen und 16 Einzimmerwohnun-gen.

Die Wohnungen haben im wesentlichen nutzungsnut-ziale Räume gleicher Größe mit so gering wie möglich bemessenen Verkehrsflächen. Der Entwurf greift ebenso auf längst Vergessenes zurück, wie er veränderte gesell-schaftliche Bedingungen in beweglich nutzbare Woh-nungsgrundrisse übersetzt. Die der Wiesbadener Anlage sind wieder „fließend“: durch vierflügelige, über die ge-samte Raumbreite zu öffnende Fenster, die auf diese Weise Wohnräume zu Loggien machen, geöffnet auf den Gartenhof und mit Blick auf den Taunus. Der ganze Wohnraum wird so zur Terrasse; die sonst nur im Sommer zu nutzende Fläche von 4 m² wird den Wohnun-gen zugeschlagen. Sogenannte halbe Zimmer gibt es hier nicht mehr – mit dem Ergebnis, daß die Wohnun-gen sich flexibler nutzen lassen.

Die Sockelgeschosse der an der Dotzheimer Straße ge-legenen Häuser bieten Platz für einen Kindergarten, einen Bürgertreffpunkt, eine Arztpraxis, für ein Restaurant und Café, eine Bankfiliale sowie für diverse kleingewerblichen Nutzungen und Läden.

Die Parkplätze sind den Häusern am Platanenhof direkt zugeordnet. Tagesbelichtet und gut einsehbar, liegen die Frauenparkplätze in unmittelbarer Nähe der Hausein-

gänge sowie der Fahrrad- und Kinderwagenabstellplätze. Sanfte gewellte Wiesen zwischen den Häusern thematisieren die bis zum Fuße des Taunus abfallende hüge-lige Landschaft, der langgezogene „Platanenhof“ in der Hauptachse der Anlage konnotiert die Geometrie der urbanen Baumallee. In den übrigen Freiräumen bestim-men schlanke Kiefern und Baumgruppen aus Ginkgos und Birken das Bild.

Bürgertreff, Restaurant und Café liegen in der Achse des Platanenhofes. Ihnen vorgelagert ist eine Terrasse mit Blick auf das Grün der Anlage sowie auf den Taunus.

P. K./P. N.

Entwurf: Peter Kulka, Köln/Dresden
Bauherr: Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes VVaG, Wiesbaden
Projektarchitekt: Uwe Bernd Friedemann
Mitarbeit: Nelson Cravo-Caçoilo, Werner Gronmayer, Theo Härtner, Karl Klingemann, Klaus Radau
Bauleitung: Peter Kulka mit Sichau + Walter
Freianlagen: Peter Kulka mit Sommerlad-Haase-Kuhli
Projektsteuerung: Drees & Sommer GmbH, Stuttgart
Tragwerksplanung: Kunkel + Partner KG
Haustechnik: Weber Ingenieurbüro für technische Gebäudeausrüstung
Bauphysik: DS-Plan, Stuttgart
Planungs- und Bauzeit: 1994 bis 1999

Peter Kulka

Kompromißlos modern

Wohnbebauung Hollerborn/Kleinfeldchen, Wiesbaden

177



Blick aus dem Platanenhof gegen die Zeile an der Dotzheimer Straße.
Foto: Lukas Roth

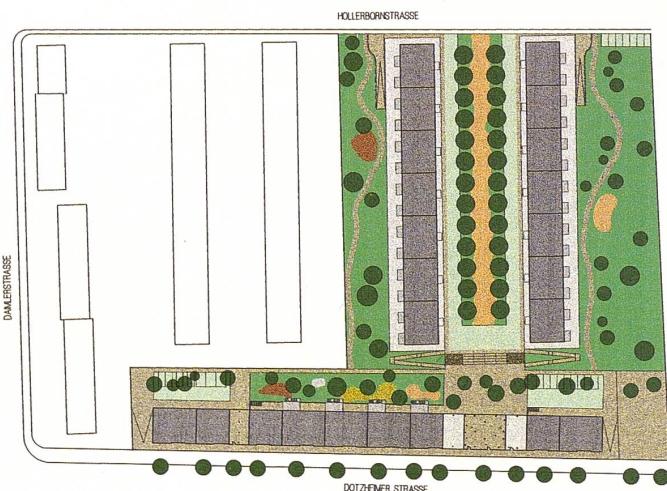
Zeile
an der
Dotzheimer Straße,
Ansicht von Norden



178



Die Wohnanlage
im Stadtbild



Lageplan

Peter Kukla, Wohnbebauung Hollerborn, Wiesbaden

Platanenhof,
Schnitt



179

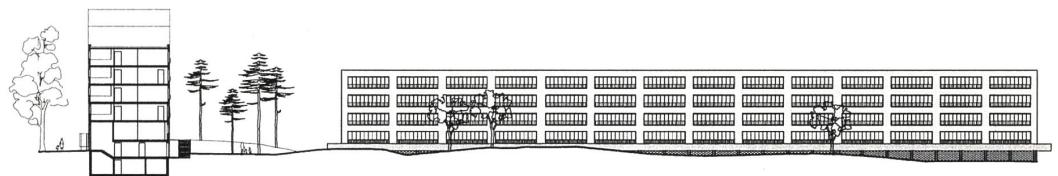
Blick aus dem
Platanenhof
Fotos:
Lukas Roth



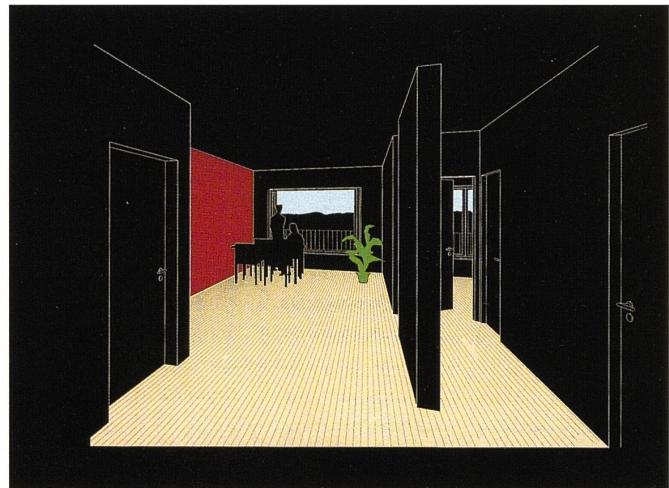
Zeile an der
Dotzheimer Straße,
Erdgeschoß

Peter Kulka, Wohnbebauung Hollerborn, Wiesbaden

Zeile
Hollerbornstraße,
Ansicht von Westen

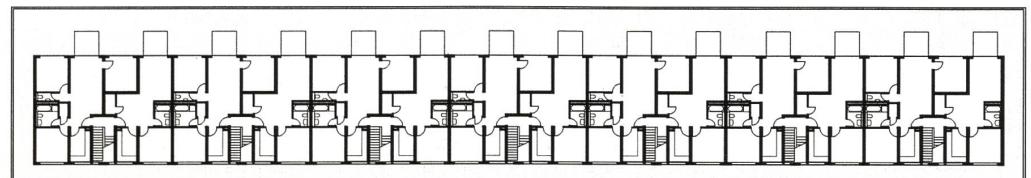


In Loggia
verwandelbarer
Wohnraum
Fotos:
Lukas Roth



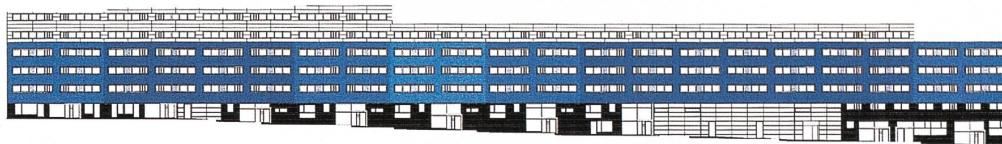
180

Zeile
an der
Hollerbornstraße,
1. Obergeschoß



Peter Kulka, Wohnbebauung Hollerborn, Wiesbaden

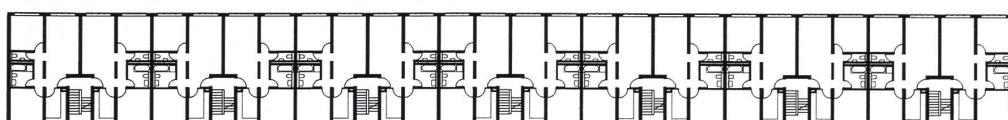
Zeile an der
Dotzheimer Straße,
Ansicht von Süden



Der Platanenhof



181



Zeile an der
Hollerbornstraße,
3. Obergeschoß

Peter Kulka, Wohnbebauung Hollerborn, Wiesbaden